

Gründe für die Genehmigung einer Ausnahme zum Einzugsbereich eines Fachklassenstandortes:

Die Ausnahmen zum Einzugsbereich vom Fachklassenstandort können nur in *Einzelfällen bei Vorliegen wichtiger Gründe* des Auszubildenden bzw. seines Ausbildungsbetriebes genehmigt werden.

Eine Genehmigung kann nur dann erfolgen, wenn mind. einer der folgenden Gründe vorliegt und durch die geforderten Nachweise belegt werden kann. Bitte nutzen Sie zwingend das **Formblatt** und reichen Sie die erforderlichen **Nachweise mit Antragsstellung** ein.

Besondere soziale Umstände (S)		Öffentliche Verkehrsanbindung (O)		Erleichterung der Berufsausbildung (E)	
Gründe:	dafür erforderlich ist:	Gründe:	dafür erforderlich ist:	Gründe:	dafür erforderlich ist:
(S1) Bei dem Berufsschüler liegt eine Behinderung vor.	<p>Nachweis der Behinderung, die für den Besuch der Berufsschule von Bedeutung ist</p> <p>Weitere Begründungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Barrierefreiheit des Wunsch-BSZ im Gegensatz zum Pflicht-BSZ • Besser Verkehrsanbindung des Wunsch-BSZ (Nachweis durch Routenvergleich) 	(O1) Einer auswärtigen Unterbringung wird vermieden.	<p>schrift. Nachweis</p> <p>z. B. mittels Ausdruck der Verbindungsauskünfte über</p> <p>www.mdv.de oder www.bahn.de</p> <p>(www.vvo-online.de für Raum Dresden www.vmo.de für Raum Chemnitz)</p>	(E1) Der Betrieb hat eine kontinuierliche Ausbildung.	<p>Nachweis in Form von Kopien der bisherigen Anmeldungen (alternativ: Auflistung der Namen und Klassen mit Unterschrift und Stempel des Betriebes)</p>
(S2) Der Berufsschüler ist alleinerziehend.	schriftl. Versicherung , dass Kind ständig im Haushalt lebt und Begründung für Besuch des Wunsch-BSZ	(O2) Die Gesamtwegezeit wird erheblich verkürzt.	<p>schrift. Nachweis</p> <p>z. B. mittels Ausdruck der Verbindungsauskünfte über</p> <p>www.mdv.de oder www.bahn.de</p> <p>(www.vvo-online.de für Raum Dresden www.vmo.de für Raum Chemnitz)</p>	(E2) Die Organisationsform des Berufsschulunterrichtes ist unabdingbar mit der innerbetrieblichen Organisation des Betriebes verbunden.	<p>schriftl. Nachweis durch den Betrieb, dass nur Wunsch-BSZ die notwendige Beschulungsform anbietet (Blockunterricht, Teilzeitunterricht an einzelnen Unterrichtstagen)</p>
(S3) Das Kind des Berufsschülers besucht eine Kindereinrichtung am Ort des Wunsch-BSZ.	Bescheinigung über den Besuch der Kindertagesstätte	<i>[= nur, wenn eine zeitliche Ersparnis von mind. 60 Minuten nachgewiesen wird]</i>		(Verbundausbildung zwischen mehreren Betrieben)	
(S4) Eine kostenfreie Unterkunft am Ort des Wunsch-BSZ ist verfügbar.	schriftl. Bestätigung der Person, die die Unterkunft zur Verfügung stellt (Name, Anschrift, Zeitraum, Kosten, Unterschrift etc.)				

Der Antrag ist durch die Sorgeberechtigten bzw. den volljährigen Auszubildenden *oder* den Ausbildungsbetrieb mit Einverständniserklärung der Sorgeberechtigten bzw. des volljährigen Auszubildenden an der Wunschschule einzureichen (Unterschriften und Stempel des Betriebes erforderlich).